

Neitersens früher Treffer durch Hees ist Gift für Berod-Wahlrod

Bezirksliga Ost Hirt-Team sichert sich durch einen 3:0-Sieg im Derby die Herbstmeisterschaft

Von unserer Mitarbeiterin Leonie Rein

Altenkirchen. Die SG Neitersen/Altenkirchen hat sich durch einen 3:0-Derbysieg über den SC Berod-Wahlrod die Herbstmeisterschaft in der Fußball-Bezirksliga Ost gesichert. Berod-Wahlrod hatte vor einer Woche Spitzenreiter Weitfeld geschlagen, eine Wiederholung blieb am Samstag aber aus.

Dass sich das Vorhaben, auch Neitersen ein Bein zu stellen, als schwierig erweisen sollte, wurde bereits in der zweiten Minute deutlich. Nico Hees brachte die SG per Standard in Front. Einen Freistoß aus gut 20 Metern zirkelte er über die Mauer ins Tor und sorgte so für einen Auftakt nach Maß für das Team aus der Kreisstadt. „Ein Gegentreffer nach zwei Minuten gegen eine Mannschaft wie Neitersen, die hinten recht wenig zulässt, ist natürlich Gift für das eigene Spiel“, analysierte Berods Spieltrainer Thomas Schäfer anschließend ernüchtert.

Tatsächlich beherrschte die heimische SG fortan die Partie und überzeugte vor allem durch spie-

lerische Akzente. Insbesondere Frank Bischoff und Nico Hees in der Zentrale erstickten die Beroder Offensivbemühungen im Keim und öffneten ihrem Team immer wieder Räume in der Vorwärtsbewegung. Einzig bei einem Distanzschuss von Martin Müller nach einem

Freistoß aus der eigenen Hälfte musste sich Neitersens Torwart Jan Humberg strecken (28.).

Auf der anderen Seite ließen Florian vom Dorf nach Zuspiel von Marco Scholz und Stefan Peters kurz vor der Pause beste Chancen ungenutzt. Bei vom Dorf stand der

Innenposten im Weg (40.), Peters schob das Spielgerät am langen Pfosten vorbei (42.) – es blieb vorerst beim 1:0.

Auch mit der Hereinnahme des Toptorjägers der Bezirksliga Ost, Mario Pavelic, auf Beroder Seite änderte sich am Spielgeschehen wenig. Neitersen dominierte die Partie und kam immer wieder zu aussichtsreichen Möglichkeiten. Ein Kopfball von Florian Wirths und der Alleingang André Fischers führten nicht zum gewünschten Erfolg. So dauerte es bis zur 79. Minute, ehe ein erneuter Freistoß für die 2:0-Führung sorgte. Florian vom Dorf traf aus 17 Metern. Berod hatte in der Endphase Glück, nicht noch weiter ins Hintertreffen ge-

raten zu sein, da bei Nico Hees' Schuss von der Strafraumkante erneut der Pfosten im Weg stand (84.). Eine Minute später setzte Stefan Peters den Schlusspunkt unter ein fairen, einseitiges Derby. Nach Vorarbeit des eingewechselten Tobias Sander traf Peters zum 3:0-Endstand. „Das war ein hochverdienter Sieg. Wir haben bereits in den letzten Partien gezeigt, dass wir uns spielerisch weiterentwickelt haben, es gegen Windhagen und Wirges jedoch versäumt, uns dafür zu belohnen“, analysierte ein zufriedener SG-Trainer Cornel Hirt. Sein Gegenüber Thomas Schäfer hatte die Partie ähnlich gesehen und sprach ebenfalls von einem verdienten Sieg der Gastgeber.

SG Neitersen - SC Berod-Wahlrod 3:0 (1:0)

Neitersen/Altenkirchen: Humberg - Wessler, F. Sander, Wirths, Mankel - Hees (86. Hermann), Bischoff - Scholz (75. T. Sander), Peters, Fischer - vom Dorf (86. Wagner). **Berod-Wahlrod:** Redel - Cousin, Frohn, Hähr, Henzel - Brandenburger, Land - Pfeiffer, Müller (46.

Pavelic), Nagel (63. Velten) - Schäfer (76. Neumann). **Schiedsrichter:** Fuat Yalcinkaya (Bendorf). **Zuschauer:** 190. **Tore:** 1:0 Nico Hees (2.), 2:0 Florian vom Dorf (79.), 3:0 Stefan Peters (85.).

Wissen stellt früh die Weichen

Bezirksliga Ost VfB landet nach dem Doppelschlag einen ungefährdeten Sieg

Von unserem Mitarbeiter Klaus Sackenheim

Hundsangen. In der Bezirksliga Ost hat die SG Hundsangen/Obererbach ihre Aufholjagd nicht fortgesetzt, gegen einen kompakt auftretenden VfB Wissen gab es eine deutliche 0:4 (0:3)-Heimniederlage für das Team von Egid Hannappel. „Heute war so ein Tag“, war der SG-Coach entsprechend enttäuscht, „an dem nichts für und alles gegen uns lief. Wir haben gut angefangen, kassieren dann in kurzem Abstand zwei Tore. Dann wurde es natürlich schwer.“

Hannappels Team hatte die erste Torannäherung in der zehnten Minute zu verbuchen. Fabian Steinebach hatte sich im Mittelfeld gut durchgesetzt, seinen anschließenden Distanzschuss konnte Marvin Scherreiks im VfB-Tor aber sicher festhalten. „Beim Motorsport würde man sagen, wir haben einen Start-Ziel-Sieg eingefahren“, freute sich Wissens Trainer Wolfgang Leidig über den starken Auftritt seines Teams, das sich schon früh auf die Siegerstraße brachte.

Maik Schnell hatte sich durch die Hundsgänger Abwehr gespielt und den Ball aus kurzer Entfernung über die Torlinie gebracht (16.). Nur zwei Minuten später legte der Aufsteiger von der Sieg in Person von Sebastian Land nach. Der große Innenverteidiger hatte bei einem lang in den Strafraum hereingebrachten Freistoß von Cem Cakatay den Körper an den Ball gebracht und das Spielgerät an „Freund und Feind“ vorbei ins SG-Tornetz gelenkt. Die Gastgeber brauchten bis zur 29. Minute, um den Doppelschlag zu verdauen. Dann gab es die dickste Gelegenheit für das Hannappel-Team. Einen Freistoß-Hammer von Dominik Pistor aus halbrechter Position konnte Scherreiks aber per Faustabwehr entschärfen.



Hundsgängers Fabian Steinebach (rotes Trikot) setzte sich hier einmal durch, aber am Ende triumphierte der starke Aufsteiger VfB Wissen überaus deutlich mit 4:0.

Foto: Michelle Saal

Auf der Gegenseite zeichnete sich Hundsgängers Schlussmann Leon Schmitt bei einem platzierten

Schuss von Simon Ebach aus (34.). Die beste Gelegenheit zum Anschlusstreffer vergaben die Gast-

geber fünf Minuten später. Einen unstrittenen Foulelfmeter schoss Daniel Hannappel viel zu schwach, um Scherreiks damit zu überwinden (39.). Kurz vor dem Seitenwechsel gelang den Gästen gar der dritte Treffer. Christoph Lichtenfeld nutzte die Schläfrigkeit der SG-Abwehr in der 43. Minute aus und spitzelte den Ball über die Torlinie. „Wir haben als Kollektiv gut gearbeitet. Der Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung“, bilanzierte Leidig. Sein Team stand in der Schlussphase sicher und stellte zuvor durch Schnells zweiten Treffer (53.) den 4:0-Erfolg sicher.

SG Hundsangen/Obererbach - VfB Wissen 0:4 (0:3)

Hundsangen: Schmitt - Wörner, Poppe, Leonardi, Yanagisawa (46. T. Steinebach) - N. Steinebach, Yoshimura (46. Melbaum), Pistor, Hannappel - Miyamoto, F. Steinebach. **Wissen:** Scherreiks - Ferfort, Land, Weithershagen, Ebach - Kohl, Girresser, Schulz (54. Ceylan), Lichtenfeld (73. Brocca) - Cakatay,

Schnell (82. Himaj). **Schiedsrichter:** Paul Besjaew (Bendorf) - **Zuschauer:** 80. **Tore:** 0:1 Maik Schnell (16.), 0:2 Sebastian Land (18.), 0:3 Christoph Lichtenfeld (43.), 0:4 Maik Schnell (53.). **Besonderheit:** Marvin Scherreiks (Wissen) hält Foulelfmeter von Daniel Hannappel (39.).

SG Weitfeld macht in Halbzeit eins alles klar

Bezirksliga Ost Ungefährdeter Sieg gegen Osterspai

Von unserem Mitarbeiter Jens Kötting

Langenbach. Die SG Weitfeld/Langenbach/Friedewald/Neunkhausen hat die Aufgabe gegen Aufsteiger FSV Osterspai souverän gemeistert. Aufgrund einer starken ersten Halbzeit herrschten beim 3:0 (3:0)-Heimsieg früh klare Verhältnisse. Die Gastgeber waren von Beginn an gut im Spiel und kamen auch direkt zu hochkarätigen Chancen. Nachdem Michael Kleinhenz noch an der Latte gescheitert war (3.), machte es Kevin Lopata nach gerade einmal fünf Minuten besser und schoss aus acht Metern mit links ins rechte Eck. Bei der Ballannahme sprang ihm der Ball an die Hand, aber die Proteste der Osterspaier bei Schiedsrichter Jens Bachmann blieben erfolglos.

Mit der frühen Führung im Rücken spielten die Gastgeber souverän auf und hatten zahlreiche gute Chancen. In der 12. Minute prallte der Ball vom angeschossenen Gästekeeper Kai Weiler knapp am Tor vorbei, Kapitän Julian Aguilar köpfte nach präziser Flanke von Florian Kempf aus vollem Lauf übers Tor (20.). Zwei Minuten später wehrte Weiler einen Schuss von Neitzert ganz stark noch zur Ecke ab, ehe er sich erneut geschlagen geben musste. Ein 20-Meter-Schuss von Neitzert senkte sich über ihn hinweg perfekt in den Winkel (26.). Kurz darauf war die Partie praktisch entschieden: Eine Kempf-Flanke erreichte in der Mitte Maik Oliver Seibel, der aus abseitsverdächtiger Position und kurzer Distanz einschob (33.). Die beste Chance der Gäste hatte Antony Henrykowski, als Sören Trippler dessen 20-Meter-Schuss zur Ecke klärte (37.).

Nach dem Seitenwechsel blieben die Hausherren überlegen, hatten aber keine klare Linie mehr im Spiel nach vorne. Echte Chan-

cen blieben Mangelware. Osterspai hielt kämpferisch dagegen, ohne dabei zu gefährlichen Szenen vor dem gegnerischen Gehäuse zu kommen. Gästekeeper Weiler zeichnete sich bei Schüssen von Lopata und Neitzert erneut aus, in der 73. Minute klärte der eingewechselte Till Hunsänger auf der Linie. Die beste Chance zum Anschlusstreffer vergab Henrykowski, der nach Zuspiel von Thomas Lemler an Trippler scheiterte (77.).

Gästetrainer Nico Helbach meinte: „In der ersten Halbzeit haben wir nicht gut ins Spiel gefunden, das erste und das dritte Tor waren strittige Entscheidungen. In der zweiten Halbzeit haben wir ein anständiges Spiel abgeliefert.“ Weitfelds Jörg Mockenhaupt war zufrieden: „Wir sind endlich mal vernünftig reingekommen, und der Sieg ist verdient. Am Ergebnis gibt es nichts zu rütteln, wir waren die bessere Mannschaft und haben noch einiges liegen lassen. Nach der Pause wollten wir auf das vierte Tor gehen, das ist uns leider nicht gelungen.“

SG Weitfeld-L./Fr./N. - FSV Osterspai 3:0 (3:0)

Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen: Trippler - Penk, Ermert, S. Kempf, Blazek - Neitzert (75. Weisang), Aguilar, Seibel (70. Müller), F. Kempf - Lopata, Kleinhenz (65. Weller). **Osterspai/Kamp-Bornhofen:** Weiler - Simbargov, Felix Lemler, Reifferscheid, Kirchner (75. Hunsänger) - Knop, Florian Lemler, Nouvortne, Tom Lemler - Spengler, Henrykowski **Schiedsrichter:** Jens Bachmann (Ransbach-Baumbach). **Zuschauer:** 120. **Tore:** 1:0 Kevin Lopata (5.), 2:0 Dominik Neitzert (26.), 3:0 Maik Oliver Seibel (33.).



Weitfelds Maik Oliver Seibel ist hier vor Osterspais Florian Lemler am Ball und hatte mit seinem Team auch am Ende die Nase vorn.

Foto: byljogi

SG Ellingen demontiert die SG Westerbürg

Bezirksliga Ost Torjäger Florian Raasch trifft viermal – Trainer sind sich bei Wengenroths Platzverweis einig

Straßenhaus. Die SG Ellingen/Bonefeld/Wilroth bleibt in der Bezirksliga Ost weiter in der Erfolgsspur. Mit 7:0 (2:0) besiegte Ellingen den bisherigen Tabellen-nachbarn SG Westerbürg/Gemünden und kletterte punktgleich mit dem Tabellendritten SV Windhagen auf Platz vier vor.

Dabei hatten die Gastgeber alles andere als einen guten Start in diese Partie erwischt. Die Westerbürger kamen in den Anfangsminuten zu den besseren Tormöglichkeiten, Mario Wasna (8.) vergab freistehend aus vier Metern die größte Chance. Nur langsam kam der Ellinger Motor ans Laufen. So scheiterte Florian Raasch (20.) nach toller Flanke von Joscha Lindenau per Kopf an SGW-Torhüter Carsten Wolf. Dass die Stär-

ken von Stürmer Raasch eher in der Ballbehandlung mit dem Fuß liegen, unterstrich der Torjäger in der 31. Minute, als er eine erneute Lindenau-Flanke zum 1:0 ins Netz verlängerte. Zwei Minuten vor dem Wechsel hatte Marc Fabian Becker Glück, als sich sein Freistoß an „Freund und Feind“ vorbei den Weg zum 2:0 ins Westerbürger Tor suchte. „Das nennt man effektiv. Drei Chancen und zwei Tore“, analysierte Westerbürgs Trainer Oliver Meuer.

Als Schlüsselszene sah er wie auch sein Ellinger Kollege Thomas Kahler die Rote Karte gegen Gäste-Spieler Matthias Wengenroth nach 60 Minuten. Der gute Schiedsrichter Alexander Mroß aus Wolken wertete das harte Einsteigen von Wengenroth gegen SGE-Akteur Christian Weißenfels als grobes Foulspiel. „Da hätte Gelb si-

cherlich gereicht“, waren sich beide Trainer einig. Für Westerbürg hatte die Hinausstellung gravierende Folgen. Die Gäste verloren völlig den Faden, und Ellingen drehte mächtig auf. Raasch (64.) und Florian Krautscheid (71.) erhöhten schnell auf 4:0, ehe Raasch (74., 77.) seine Saisontreffer 12 und 13 folgen ließ. Den Schlusspunkt setzte Christian Weißenfels (88.) zum 7:0-Endstand.

„Mit zehn Mann hatten wir keine Chance mehr. Wir müssen diese Niederlage und auch die Fehlentscheidung gegen Wengenroth hinnehmen. Ich hoffe, er bekommt jetzt nicht noch eine lange Sperre“, nahm Meuer die sieben Gegentore mit Fassung. Dagegen freute sich Kahler über die starke Vorstellung seiner Elf: „Wir haben nach 20 Minuten immer besser ins Spiel ge-

funden. Auch nach klarer Führung war die Mannschaft besessen darauf, weitere Tore zu erzielen. Wir sind auf einem sehr guten Weg.“ **Ludwig Velten**

SG Ellingen: Oost - Henk, Schmitz (66. Leierendecker), Kevin Kleimann, Becker - Lindenau, Weißenfels, Hümmerich, Zent (76. Klaes) - Prenku (62. Krautscheid), Raasch. **Schiedsrichter:** Alexander Mroß (Wolken). **Zuschauer:** 125. **Tore:** 1:0 Florian Raasch (31.), 2:0 Marc Fabian Becker (43.), 3:0 Florian Raasch (64.), 4:0 Florian Krautscheid (71.), 5:0, 6:0 Florian Raasch (74., 77.), 7:0 Christian Weißenfels (88.). **Vorkommis:** Rote Karte gegen Westerbürgs Matthias Wengenroth (60., grobes Foulspiels).